

# Crazy Story

Von Hiyume

## Kapitel 10: Kapitel 10

Als sie draußen sind, boxt Kiddo ihm leicht gegen die Schulter.

„Na, wie ist es von einem Vampir gebissen zu werden?“, fragt sie grinsend.

„Geht so. Schlimm war es jetzt nicht, aber unangenehm war es schon etwas. Mal abgesehen davon hab ich dir davor ja gesagt, das ich es nur mache damit ihr mir was schuldet.“, meint er, was sie kurz die Augen verdrehen lässt. Es war wirklich nicht so leicht ihn zu dem zu überreden, mal abgesehen davon das Kiddo überrascht war das er es so schnell geglaubt hat. Aber na ja, so ist Jean eben, bei dem weiß man nie so recht was er denkt.

„Sicher das du es nur deswegen getan hast? Du warst ja richtig fürsorglich.“, kommt es breit grinsend von dem Zombie.

„Ich wollte eben aufpassen wegen ihrer Verletzung.“

„Auch am Ende, wo du ihr über den Kopf gestreichelt hast?“. Sofort guckt Jean ertappt und meckert Kiddo dann eine Weile an, das sie nervig ist und still sein soll. Sie lässt ihn dann auch in Ruhe und steuert auf Eren zu, aber nur weil er der Einzige ist den sie in der Menschenmenge erkennt.

„Wie lautet der Plan für die nächsten Stunden?“, fragt sie ihn und er schaut verwirrt.

„Ich hab Levi´s Anweisungen nicht mit bekommen. Ich war bei meiner Tante.“, erklärt sie, weswegen er sofort betroffen schaut.

„Oh.“, ist das Erste was er raus kriegt.

„Es wird bald dunkel, also übernachten wir hier und verbringen den Morgen damit um uns für den Abmarsch fertig zu machen. Levi wird uns noch mitteilen ob wir weiter vorrücken, oder wieder umkehren.“, erklärt er und sie bedankt sich bei ihm. Kiddo sehnt sich schon danach das es dunkel wird. Sie will raus reiten und Nieren sammeln. Eigentlich würde sie ja ihre Tante mit nehmen, aber das geht ja wohl schlecht bei ihrem Zustand. Der Zombie hofft ja nur das sie sich da draußen nicht verläuft. Aber das wird schon gut gehen, hofft sie zu mindestens.

Als Denise das nächste Mal wieder wach wird, ist es schon dunkel. Sie fühlt sich besser als vorhin, also hat Jeans Blut geholfen. Sie merkt auch das die gebrochene Rippe zu heilen anfängt. Morgen dürfte sie wieder fast ganz sein. Die Schnittwunde jedoch wird länger brauchen. Sie weiß nicht wieso Schnittwunden länger brauchen zum heilen, aber im Grunde ist ihr das auch egal. Langsam setzt sie sich nun auf und ist verwundert das sie sich immer noch so schlapp fühlt. Das Ganze war wohl für ihren Körper doch anstrengender als sie dachte. Denise schaut sich nun um, aber obwohl es hier dunkel ist sieht sie alles. Der Vorteil wenn man ein Vampir ist. Langsam steht sie auf und stützt sich an der Wand ab. Kurz wird ihr schwindelig, aber das gibt sich gleich

wieder. Wobei ihre Wunde auch ziemlich weh tut, also tastet sie sich langsam voran. Sie geht zur Tür und tapst raus, was sie aber gleich bereut, denn sie bekommt einen halben Herzinfarkt als sie Levi im Flur sitzen sieht. Sitzt da neben der Tür mit einer Kerze und macht, keine Ahnung er sitzt nur da.

„Scheiße. Hast du mich erschreckt.“, flucht sie, worauf er kurz grinsen muss, aber das ist gleich wieder verschwunden.

„Du solltest noch liegen bleiben.“, kommt es von ihm während er auf steht. Was macht er hier eigentlich? Wache halten? Er sollte doch auch lieber schlafen, damit er Morgen fit ist.

„Ja? Und du solltest noch wachsen, aber wir wissen Beide das das nicht passieren wird.“, antwortet sie ihm und ist froh das sie nicht mehr so schwach klingt wie vorhin.

„Leg dich wieder hin, du kannst doch kaum stehen. Du heulst doch dann wenn du zusammen brichst.“, meint er. Er hat Recht damit das es ihr schwer fällt zu stehen, darum stützt sie sich auch an der Wand ab. Aber das Zweite stimmt weniger.

„Wobei.“, setzt er an und wendet den Blick auf ihren Bauch, ehe er wieder zu ihr hoch schaut.

„So schnell heulst du wohl nicht, nachdem du dich sogar selbst auf geschnitten hast, du Verrückte.“, fügt er hinzu und schaut sie forschend an. Er weiß wie er sie provozieren kann, das weiß sie bei ihm ja auch. Doch diesmal reagiert sie anders darauf als er dachte. Sie schaut ihn eine Weile nur stumm an, und senkt dann den Blick. Die Vampirin wirkt nachdenklich und sie sagt rein gar nichts dazu, was ihn verwirrt. Aber er will sie auch nicht weiter stressen, da sie ohnehin schwach ist. Darum stellt er sich vor sie und streichelt ihren Kopf. Etwas Überrascht schaut sie ihn an und wundert sich das alle ihren Kopf streicheln. Erst Erwin, dann Jean und jetzt auch noch er. Langsam fühlt sie sich wie ein kleines Kind.

„Wie auch immer, es ist besser wenn du dich wieder hin legst.“, sagt er und nimmt seine Hand wieder weg.

„Das geht nicht.“, meint sie worauf er eine Augenbraue hoch zieht.

„Wieso nicht?“

„Ich muss wohin.“, antwortet sie und bewegt sich langsam an der Wand entlang. Sie kann ihm schlecht sagen das sie zu Kiddo will bevor die los zieht um Nieren zu sammeln. Jedoch folgt ihr Levi.

„Denise, du musst dich ausruhen. Du brichst sonst zusammen.“, sagt er und klingt sogar besorgt. Doch sie tapst weiter.

„Wie gesagt, das geht nicht.“. Es fällt ihr schwer zu gehen, weswegen sie nur langsam voran kommt.

„Warum? Wo willst du denn hin?“, will er wissen und sie bleibt stehen. Irgendwas muss Denise ihm erzählen das er Ruhe gibt und sie dort hin kommt wo sie auch hin will.

„Ich muss mal.“, erklärt sie ihm dann.

„Und ich will nicht ins Bett machen, also lass mich raus gehen.“, fügt sie hinzu, worauf er kurz weg schaut, dann aber wieder zu ihr blickt.

„Sag das doch gleich.“, kommt es von ihm und dann hebt er sie vorsichtig hoch um ihr nicht weh zu tun. Und dann geht er mit ihr los.

„Pinkeln lässt du mich dann aber schon alleine, oder?“, scherzt sie, worauf er seufzt. Er wusste ja das sie irgendwann wieder Witze reißen würde. Auf halben Weg entdeckt Denise aber Jemanden und das freut sie.

„Kiddo.“, ruft sie sie etwas leise, worauf sie ertappt zu ihnen schaut. Anscheinend wollte sie gerade los, da kommen sie ja noch gerade rechtzeitig. Der Zombie versucht sich wieder zu fangen und geht zu ihnen.

„Solltest du dich nicht ausruhen?“, fragt sie ihre Tante die nickt.

„Ja, aber ich muss mal. Levi ist so nett mich hinzutragen, aber kannst du mir dann etwas helfen?“, will Denise wissen und schaut sie so an, dass sie begreift, dass sie mit ihr reden will. Darum nickt Kiddo und die Drei gehen zum passenden Ort. Dort lässt Levi sie runter und entfernt sich von den Beiden.

„Lass mich raten, du musst nicht wirklich, oder?“, sagt Kiddo gleich.

„Richtig, aber ohne Levi wäre ich vermutlich zu spät gekommen. Du wolltest eben los, oder?“

„Ja, aber es wäre echt besser für dich, wenn du dich noch ausruhst.“

„Das mache ich ja dann, aber hier, nimm das.“, sagt Denise und hält ihr ein Armband hin.

„Ich wollte es dir früher geben, hab's aber vergessen.“, fügt sie hinzu, während ihre Nichte das Armband an sich nimmt.

„Für was ist das?“

„Für den Fall, dass du dich da draußen verläufst. Wenn du nicht weißt, wo du hin musst, tipp drei mal drauf, dann zeigt es dir den Weg zu mir.“, erklärt die Vampirin. Kiddo findet das natürlich super, so muss sie keine Angst haben, da draußen verloren zu gehen.

„Danke.“

„Schon gut, ich kann schließlich nicht mitkommen, daher pass da draußen auf dich auf.“

„Mache ich, aber jetzt geh zu Levi, der wartet ja noch, glaube ich.“, meint Kiddo, worauf ihre Tante kurz kichern muss. Danach schleicht sich ihre Nichte weg und Denise tapst zu Levi, der sie dann gleich wieder hochnimmt.

„Hast aber lange gebraucht.“

„Ist nicht so leicht, mit Schmerzen.“, antwortet sie, worauf er sie zurück ins Zimmer bringt.